

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht im Rahmen ihrer kommunalen Sozialplanung unbefristet

**eine/n Sozialwissenschaftler/in in Teilzeit  
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 18 TVöD SuE. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 bzw. 20,5 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Geschäftsführung und Prozessbegleitung von Experten/Innendialogen in Sozialräumen
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Sozialraumkonferenzen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Akteuren und Institutionen vor Ort
- Dokumentation und Auswertung der Veranstaltungen
- Bedarfsfeststellungen
- Definition von Zielen und Handlungsfeldern
- Erarbeitung / Ableitung von wirkungsorientierten Handlungsempfehlungen und Interventionsansätzen zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Sozialraumbene und Bezug zur gesamtstädtischen Stadtentwicklung
- Erstellung von Konzepten zur Planung sozialer Angebote und Dienstleistungen
- Vorbereitung von Entscheidungsprozessen

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Sozialwissenschaften Kenntnisse im Prozessmanagement und dem Sozialrecht
- Kenntnisse über die aktuellen sozialpolitischen Entscheidungen und Interesse am sozialpolitischen Geschehen
- Erfahrungen in der empirischen Sozialforschung, besonders in den Bereichen Armuts- und Ungleichheitsforschung
- Kompetenzen in der kommunalen Planung
- Sachverstand in Richtung MS Office Anwendungen bzw. EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur flexiblen Einteilung der Arbeitszeit und zum Dienst außerhalb der regulären Arbeitszeit

Sie kommunizieren offen und konstruktiv und können argumentativ überzeugen. Ihre guten analytischen Fähigkeiten und Ihre rasche Auffassungsgabe unterstützen Ihre strukturierte und zielorientierte Denk- und Arbeitsweise. Abgerundet wird Ihr Profil durch ein hohes Maß an Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft und Ihrer Teamfähigkeit.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Kruck (Tel. 0208/ 825 - 9044).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2019-23“** sind bis zum **21.05.2019** zu richten an:

**Stadt Oberhausen  
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft  
Schwartzstraße 72  
46045 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungs-eingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**